



# FRANKENWALD

Typen



Randolf Hartmann

# aus Schwarzenbach a. Wald



aktives  
Frankenwald-  
vereins-Mitglied



Trekkingplatz-  
„Hausmeister“



Qualitätsprüfer  
Kosmetik

# im Kurz-Interview

**Der Trekkingplatz FRANKENWALD am Döbraberg ist der meist gebuchte Trekkingplatz in der Region und ein echtes Highlight für Wanderfreunde. Das ist mit Sicherheit auch dein Verdienst. - Was genau sind deine Aufgaben als Camp-Betreuer?**

Ich achte in erster Linie darauf, dass die Gäste den Platz so vorfinden, dass sie sich wohlfühlen. Dazu gehört ein gutes Erscheinungsbild des Trekkingcamps. Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, dass wir vor jedem „Bettenwechsel“ nachsehen, ob alles in Ordnung ist. Dazu gehört die regelmäßige Kontrolle der Toilette, Stellplätze, Sitzgelegenheiten und der Feuerstelle. Ist genügend Holzvorrat fürs Lagerfeuer verfügbar, muss die Feuerstelle evtl. wegen Waldbrandgefahr gesperrt werden, ist die Getränke-Kiste gefüllt?

Weiterhin versuche ich nach Möglichkeit, am Abend kurz am Trekkingplatz vorbeizukommen, um die Gäste zu begrüßen und zu schauen, ob alle Anwesenden auch eine Buchung haben.

Ich erkundige mich, ob sie den Platz gut gefunden haben oder gebe eventuell Tipps für die nächste Etappe (Streckenverlauf, Einkehrmöglichkeiten, usw.) Oft erzählen mir die Trekker, dass die Markierung im Frankenwald perfekt ist. Darüber freue ich mich sehr.

**Warum sollten Outdoor-Liebhaber unbedingt hier eine Nacht unterm Sternenhimmel verbringen?**

Allein der Weg zum Döbraberg ist ein Erlebnis. Egal, aus welcher Richtung man kommt. Den höchsten Berg im Frankenwald erkennt man schon aus der Ferne durch seinen markanten „Champignon“, der Kuppel der Radarstation am Döbraberg.

Wenn die Trekker vom Prinz-Luitpold-Turm auf den Trekkingplatz zuwandern und sich ein traumhafter Blick ins Tal bis zum Staffelberg öffnet, geht ihnen das Herz auf. Die Meisten setzen sich nach der Ankunft erstmal einige Minuten hin und genießen den einzigartigen Ausblick. Meiner Meinung nach machen diese grandiose Aussicht, der immer wieder faszinierende Sonnenuntergang und natürlich die Nacht unterm Sternenhimmel bei knisterndem Lagerfeuer unseren Trekkingplatz aus.



Ruhe genießen



knisterndes Lagerfeuer



# im Kurz-Interview

**Du arbeitest in der weltweit bekannten Firma Faber Castell in Geroldsdgrün, ein Unternehmen, was vor allen Dingen für seine hochwertigen (Kosmetik-) Stifte bekannt ist und ja viel mit Kreativität und Kunst zu tun. Welche Rolle spielt Kreativität in deinem Beruf und Alltag? Gibt es eine lustige Anekdote aus deinem Arbeitsalltag?**

Das ist richtig. Vor etwas mehr als 41 Jahren habe ich bei Faber-Castell die Ausbildung zum Werkzeugmacher begonnen. Danach habe ich verschiedene Abteilungen durchlaufen und unterschiedliche Aufgaben übernommen. Vor einigen Jahren wechselte ich zur Qualitätssicherung. Hier arbeite ich als Qualitätsprüfer, zusammen mit einem tollen Team.

Viele wissen vielleicht nicht, dass in Geroldsdgrün hauptsächlich Stifte für den kosmetischen Bereich hergestellt werden. Zu unseren Kunden zählen unter anderem Loréal, Mercadona, Cosnova, Hermès und NYX, um nur einige zu nennen.

Die Frage nach Kreativität im Beruf ist schwierig, da wir in der Qualitätssicherung hauptsächlich nach vorgegebenen Parametern arbeiten müssen, aber dennoch oft kreativ werden müssen, um alle Aufgaben bewältigen zu können.

Zu den wichtigsten Ereignissen in meinem Berufsleben zählt auf jeden Fall, dass ich unseren ehemaligen Chef „Anton Wolfgang Graf von Faber Castell“, der leider viel zu früh verstorben ist, kennenlernen durfte. Er war eine starke Persönlichkeit, ein Mensch mit Weitblick. Er hatte für alles und jeden ein offenes Ohr - eine Eigenschaft, die es in er heutigen Zeit leider nicht mehr so oft gibt.



Einnerungsfoto mit „Anton Wolfgang Graf von Faber Castell“

# im Kurz-Interview

**Du bist aktives Mitglied im Frankenwaldverein, dem Wanderverband der Region. Welche Funktion übst du aus und wie unterstützt du den Verein?**

In der Ortsgruppe Schwarzenbach a. Wald des Frankenwaldvereins bin ich zweiter Vorsitzender und Wegewart. Die Pflege der Wanderwege nimmt schon einige Zeit in Anspruch. Vor einigen Jahren durfte ich ein sehr gut gepflegtes Wegenetz übernehmen.

Den Bereich, den unsere Ortsgruppe betreut, umfasst über 30 Wanderwege, die zusammen ca. 150 Kilometer Wegstrecke haben.

Die Wanderwege werden regelmäßig gemäht, nachmarkiert und, wenn nötig, ausgeschnitten. Alleine wäre das nicht zu bewältigen, deshalb bin ich froh, mit Helmut Fischer eine sehr gute Unterstützung zu haben. Helmut unterstützt mich auch bei der Betreuung des Trekkingplatzes.

**Wenn du Wanderern einen Geheim-Tipp für eine Tour oder einen besonderen Ort im Frankenwald verraten könntest, den nicht jeder kennt, welcher wäre das?**

Es gibt Orte, die nicht jeder kennt und das ist auch gut so. :-)

Ein Wanderweg, der für mich die Vielfältigkeit rund um Schwarzenbach a. Wald aufzeigt, ist für mich der von Gerhard Rank initiierte Panorama-Weg. Und natürlich saisonbedingt eine Wanderung zum Kohlenmeiler in die Thiemitz. Hier wird altes Handwerk noch erlebbar gemacht.



Blick vom Prinz-Luitpold-Turm



Köhlerfest in der Thiemitz



Prinz-Luitpold-Turm



# im Kurz-Interview

## Wie sieht bei dir ein perfektes Wochenende im Frankenwald aus?

Zum Start ins Wochenende müssen „Wienerla“ her. - Ja, die mag ich einfach zu gerne.

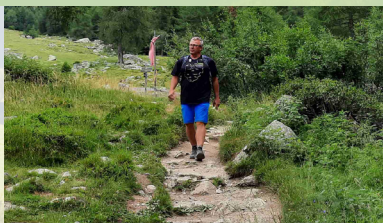
Ich liebe es auch, mit meiner Frau zusammen zu kochen und dazu ein gutes Gläschen Südtiroler Wein zu trinken.

Eine Wanderung mit guten Freunden mit anschließender Einkehr gehört auch dann und wann dazu.

Oder manchmal einfach nur den lieben Gott einen guten Mann sein lassen.



Genusswanderung mit Freunden



Randolf on tour

## Wenn du einem Gast erklären müsstest, was den Frankenwald und die Frankenwälder Lebensart ausmachen, was würdest du ihm sagen?

Da muss ich jetzt erstmal überlegen, was ich sagen würde.

Den Frankenwald macht mit Sicherheit die Ruhe aus. Man kann einige Stunden wandern, ohne nur einem einzigen Menschen zu begegnen. Der ein oder andere mag denken, dass das nicht gut ist, aber genau das ist das, was uns ausmacht und einige Leute suchen genau das. Nicht den Massentourismus, sondern genau diese Entschleunigung.

## Und gibt es vielleicht ein Sprichwort oder einen witzigen Satz, der dich besonders geprägt hat?

Ein Sprichwort, das mir oft in den Sinn kommt...

„Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann.“

# über den Frankenwald

Burgen, Berge, Blaues Gold - im Norden des Freistaates Bayern besticht die fränkische Urlaubsregion [Frankenwald](#) mit der Grenze zu Thüringen im Norden, mit der Stadt Hof im Osten, der Stadt Kulmbach im Süden und dem Landkreis Kronach im Westen mit abenteuerlichen Floßfahrten und ruhigen Wanderwegen.

In der vom Schiefer geprägten ersten „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ Bayerns erleben Naturbegeisterte, Sportler und Genießer über das gesamte Jahr pure Landschaft, Entspannung und kulturhistorische Höhepunkte. Neben einem dichten Rad- und Wanderwegenetz begeistert die Genussregion Oberfranken mit der nachweislich größten Brauerei-, Bäckerei- und Metzgereidichte der Welt Liebhaber der regionalen Küche.

Gelebte Tradition, feines Handwerk und Authentizität sind bei zahlreichen Festen und Veranstaltungen wie den traditionellen Kerwas allgegenwärtig. Inmitten der panoramareichen Mittelgebirgslandschaft verwöhnen die Genussorte in der Naturparkregion kulinarisch mit besonderen Schätzen und überzeugen mit fränkisch-herzlicher Gastfreundschaft.

Spuren der älteren Geschichte finden sich in den zahlreichen imposanten Burg- und Festungsanlagen, die es zu bestaunen gilt.

Das Bayerische Staatsbad Bad Steben bietet intensive Erholung für Körper und Geist mit einer einzigartigen Heilmittelkombination aus Radon, Naturmoor und Kohlensäure.

## KONTAKT:

FRANKENWALD TOURISMUS Service Center

Adolf-Kolping-Straße 1

96317 Kronach

Tel. 09261 60150

[presse@frankenwald-tourismus.de](mailto:presse@frankenwald-tourismus.de)

[www.frankenwald-tourismus.de](http://www.frankenwald-tourismus.de)



**FRANKENWALD**  
**DRAUSSEN. BEI UNS.**